

**JAHRGANGSSTUFE 5**

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen	Medienkompetenzrahmen	Europabezug
<p><b><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></b></p> <p>Wir und unsere neue Schule - Sich und andere vorstellen, sich über die neue Schule informieren, von ersten Erfahrungen berichten und erzählen</p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> Sprache, <b>Texte, Kommunikation</b>, Medien</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte Sprache:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textebene: <b>Kohärenz, sprachliche Mittel</b></li> <li>• Innere und äußere Mehrsprachigkeit: <b>Alltags- und Bildungssprache, Sprachen der Lerngruppe</b></li> <li>• Orthografie: <b>Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung</b></li> </ul> <p><b>Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte: <b>kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte</b></li> <li>• Schreibprozess: <b>typische grammatische</b></li> </ul>	<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale aktiven Zuhörens nennen, (K-R)</li> <li>• aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen. (K-R)</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen, (S-P)</li> <li>• relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P)</li> </ul>	<p>Vertretungsplan, Schulhomepage (u.a. Terminkalender), Brief an alte Klassenlehrerin oder neue Schüler)</p>	<p>MK 1.4, 3.1</p>	

	<p><b>Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</b></p> <p><b>Kommunikation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsrollen: <b>Produzent/in und Rezipient/in</b></li> </ul> <p><b>Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mediale Präsentationsformen: <b>Printmedien</b>, Hörmedien, audiovisuelle Medien, <b>Websites</b>, interaktive Medien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, (T-P)</li> <li>• artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, (K-P)</li> <li>• eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen, (K-P)</li> <li>• Anliegen angemessen vortragen und begründen, (K-P)</li> </ul>			
--	---	---	--	--	--

**Schriftlicher Klassenarbeitstyp 1: Von Erlebtem in einem Brief erzählen**

**Zeitbedarf: 15 Ustd.**

JAHRGANGSSTUFE 5					
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen	Medienkompetenzrahmen	Europabezug

<p><b><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></b></p> <p>In der Klasse miteinander sprechen und diskutieren – Klassengespräche untersuchen, Gesprächsregeln begründen, Standpunkte vertreten</p>	<p><b>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <p><b>Sprache:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Satzebene: Satzglieder, Satzarten, <b>Satzreihe, Satzgefüge</b></li> <li>• Textebene: <b>Kohärenz, sprachliche Mittel</b></li> <li>• Innere und äußere Mehrsprachigkeit: <b>Alltags- und Bildungssprache, Sprachen der Lerngruppe</b></li> </ul> <p><b>Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikatives Handeln in Texten: <b>Dialoge</b>, Spielszenen</li> <li>• Schreibprozess: <b>typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</b></li> </ul> <p><b>Kommunikation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationssituationen: <b>digitale Kommunikation,</b></li> </ul>	<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben, (S-R)</li> <li>• an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden, (S-R)</li> <li>• gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden, (K-R)</li> <li>• Gesprächsregeln mit dem Ziel einer funktionalen Gesprächsführung entwickeln, (K-R)</li> <li>• Verletzungen von Gesprächsregeln identifizieren und einen Lösungsansatz entwickeln, (K-R)</li> <li>• die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren, (K-R)</li> <li>• in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren. (K-R)</li> </ul>		<p>MKR 3.1</p>	
---	---	---	--	----------------	--

	<p><b>gesprochene und geschriebene Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsverläufe: <b>Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation</b></li> <li>• Kommunikationskonventionen : <b>Gesprächsregeln, Höflichkeit</b></li> <li>• <b>Wirkung kommunikativen Handelns</b></li> </ul>	<p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten, (S-P)</li> <li>• beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (T-P)</li> <li>• zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten, (K-P)</li> <li>• das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten, (K-P)</li> <li>• Anliegen angemessen vortragen und begründen, (K-P)</li> <li>• Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. (K-P)</li> </ul>			
<p><b>Schriftlicher Klassenarbeitstyp 5: Überarbeitendes Schreiben</b></p>					

Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.

JAHRGANGSSTUFE 5					
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen	Medienkompetenzrahmen	Europabezug
<p><b>Unterrichtsvorhaben III:</b></p> <p>„Es war einmal...“ – Märchen und ihre Varianten untersuchen, vergleichen, ausgestalten</p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> Sprache, <b>Texte</b>, Kommunikation, <b>Medien</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <p><b>Sprache:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortebene: <b>Wortarten</b>, <b>Wortbildung</b>, <b>Wortbedeutung</b></li> <li>• Textebene: <b>Kohärenz</b>, <b>sprachliche Mittel</b></li> </ul> <p><b>Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Figuren und Handlung in Erzähltexten: Kurze Geschichten, <b>Märchen</b>, Fabeln, Jugendroman</li> </ul>	<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, (T-R)</li> <li>• erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen, (T-R)</li> <li>• eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltex-te) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern, (T-R)</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreibprozess: <b>typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</b></li> <li>• Erfahrungen mit Literatur: <b>Vorstellungsbilder</b>, Leseerfahrungen und Leseinteressen</li> </ul> <p><b>Kommunikation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsrollen: <b>Produzent/in und Rezipient/in</b></li> </ul> <p><b>Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mediale Präsentationsformen: Printmedien, <b>Hörmedien, audiovisuelle Medien</b>, Websites, interaktive Medien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren, (T-R)</li> <li>• aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen, (K-R)</li> <li>• Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte), (M-R)</li> <li>• einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels). (M-R)</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten, (S-P)</li> <li>• relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P)</li> <li>• Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von</li> </ul>			
--	---	---	--	--	--

		Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen, (T-P) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben, (M-P)</li> </ul>			
--	--	--	--	--	--

**Schriftlicher Klassenarbeitstyp 6: Produktionsorientiertes Schreiben**

**Zeitbedarf: 20 Ustd.**

JAHRGANGSSTUFE 5					
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen	Medienkompetenzrahmen	Europabezug
<p><b><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></b></p> <p>Allerlei Leckerei – Gedichte vortragen und gestalten</p>	<p><b>Inhaltsfelder: Sprache, Texte,</b> Kommunikation, Medien</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <p><b>Sprache:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortebene: <b>Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung</b></li> <li>• Satzebene: <b>Satzglieder, Satzarten, Satzreihe, Satzgefüge</b></li> <li>• Textebene: Kohärenz, <b>sprachliche Mittel</b></li> </ul>	<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden, (S-R)</li> <li>• unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden, (S-R)</li> </ul>		<p>MKR 1.2, 1.3, 4.1</p>	

	<p><b>Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verdichtetes Sprechen und sprachliche Bilder: <b>Gedichte</b></li> </ul> <p><b>Kommunikation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsrollen: <b>Produzent/in und Rezipient/in</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen, (S-R)</li> <li>• grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbial; Satzgliedteil: Attribut; Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz; zusammengesetzte Sätze: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) untersuchen, (S-R)</li> <li>• an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben, (S-R)</li> <li>• einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, <b>klangliche Gestaltungsmittel</b>) in ihrer Wirkung beschreiben, (S-R)</li> <li>• Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären, (S-R)</li> <li>• lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (<b>Reim</b>, Metrum, <b>Klang</b>, <b>strophische Gliederung</b>; einfache Formen der Bildlichkeit), (T-R)</li> <li>• eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im</li> </ul>			
--	--	--	--	--	--

		<p>Hinblick auf den Ausgangstext erläutern, (T-R)</p> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen, (S-P)</li> <li>• relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P)</li> <li>• artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, (K-P)</li> <li>• nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. (K-P)</li> </ul>			
--	--	--	--	--	--

**Schriftlicher Klassenarbeitstyp 4b: Analysierendes Schreiben (Fragen geleitet)**

**Zeitbedarf: 20 Ustd.**

**JAHRGANGSSTUFE 5**

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen	Medienkompetenzrahmen	Europabezug
<p><u><b>Unterrichtsvorhaben V:</b></u></p> <p>Besonderen Tieren auf der Spur – recherchieren, beschreiben und informieren</p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> Sprache, <b>Texte</b>, Kommunikation, <b>Medien</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <p><b>Sprache:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortebene: Wortarten, Wortbildung, <b>Wortbedeutung</b></li> <li>• Satzebene: Satzglieder, Satzarten, <b>Satzreihe</b>, <b>Satzgefüge</b></li> <li>• Textebene: <b>Kohärenz</b>, sprachliche Mittel</li> <li>• Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung</li> </ul> <p><b>Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte: <b>kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte</b></li> </ul>	<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, (T-R)</li> <li>• grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, <b>berichten, beschreiben, erklären</b>) unterscheiden, (T-R)</li> <li>• in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben, (T-R)</li> <li>• Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen, (T-R)</li> <li>• dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien</li> </ul>	<p>Präsentation eines Plakates oder Referates, Besuch der Bibliothek, Sachbuch als Quelle</p>		<p>Tiere aus dem Lebensraum Europa</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreibprozess: <b>typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</b></li> </ul> <p><b>Kommunikation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationssituationen : digitale Kommunikation, <b>gesprochene und geschriebene Sprache</b></li> <li>• Kommunikationsrollen: <b>Produzent/in und Rezipient/in</b></li> </ul> <p><b>Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mediale Präsentationsformen: <b>Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites</b>, interaktive Medien</li> <li>• Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, <b>Nachschlagewerke und Suchmaschinen</b></li> </ul>	<p>des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen, (M-R)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege). (M-R)</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren, (S-P)</li> <li>• angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen, (S-P)</li> <li>• ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, (T-P)</li> </ul>			
--	---	--	--	--	--

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen, (T-P)</li> <li>• beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (T-P)</li> <li>• angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen, (T-P)</li> <li>• grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen, (M-P)</li> <li>• digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen. (M-P)</li> </ul>			
--	--	---	--	--	--

**Schriftlicher Klassenarbeitstyp 2: Informierendes Schreiben**

**Zeitbedarf: 20 Ustd.**

**JAHRGANGSSTUFE 5**

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen	Medienkompetenzrahmen	Europabezug
<p><u><b>Unterrichtsvorhaben VI:</b></u></p> <p>„Auf Empfehlung“ – einen Jugendroman selbst auswählen, Handlungsverläufe, Figuren und Konflikte untersuchen und dazu Stellung nehmen</p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> Sprache, <b>Texte, Kommunikation, Medien</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <p><b>Sprache:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textebene: <b>Kohärenz, sprachliche Mittel</b></li> </ul> <p><b>Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Figuren und Handlung in Erzähltexten: Kurze Geschichten, Märchen, Fabeln, <b>Jugendroman</b></li> <li>• Kommunikatives Handeln in Texten: <b>Dialoge, Spielszenen</b></li> <li>• Schreibprozess: <b>typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</b></li> <li>• Erfahrungen mit Literatur: <b>Vorstellungsbilder,</b></li> </ul>	<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären, (S-R)</li> <li>• erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen, (T-R)</li> <li>• eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren, (T-R)</li> <li>• eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung,</li> </ul>	<p>z.B. Lesezeitung mit einer argumentierenden Teilaufgabe (Typ 3)</p>	<p>MKR 2.1</p>	

	<p><b>Leseerfahrungen und Leseinteressen</b></p> <p><b>Kommunikation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsrollen: <b>Produzent/in und Rezipient/in</b></li> <li>• Kommunikationskonventionen : <b>Gesprächsregeln</b>, Höflichkeit</li> <li>• <b>Wirkung kommunikativen Handelns</b></li> </ul> <p><b>Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mediale Präsentationsformen: <b>Printmedien</b>, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien</li> </ul>	<p>Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern, (T-R)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen, (K-R)</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P)</li> <li>• ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern, (T-P)</li> <li>• beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (<b>appellieren</b>, <b>argumentieren</b>, berichten, beschreiben, erklären, <b>informieren</b>) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (T-P)</li> <li>• artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, (K-P)</li> <li>• eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen, (K-P)</li> </ul>			
--	---	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

**Schriftlicher Klassenarbeitstyp 3: Argumentierendes Schreiben**

**Zeitbedarf: 25 Ustd.**

JAHRGANGSSTUFE 6					
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen	Medien- kompetenz- rahmen	Europabezug
<p><b><u>Unterrichtsvorhaben</u></b> <b><u>I:</u></b> Versteckte Wahrheiten – Fabeln untersuchen, ausgestalten, selbst verfassen</p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> Sprache, <b>Texte</b>, <b>Kommunikation</b>, Medien</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <p><b>Sprache:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortebene: Wortarten, Wortbildung, <b>Wortbedeutung</b></li> <li>• Textebene: <b>Kohärenz</b>, <b>sprachliche Mittel</b></li> <li>• Orthografie: <b>Rechtschreibstrategien</b>, <b>Zeichensetzung</b></li> </ul>	<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation), (S-R)</li> <li>• in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, (T-R)</li> </ul>	<p>z.B. zu einer Lehre eine Fabel schreiben oder ein gemeinsames Fabelbuch mithilfe von Textverarbeitungs- programmen schreiben und illustrieren (Typ 1b)</p>	<p>MKR 2.2, 2.3, 4.1</p>	

	<p><b>Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Figuren und Handlung in Erzähltexten: <b>Kurze Geschichten</b>, Märchen, <b>Fabeln</b>, Jugendroman</li> <li>• Kommunikatives Handeln in Texten: <b>Dialoge</b>, <b>Spielszenen</b></li> <li>• Sachtexte: <b>kontinuierliche</b> und <b>diskontinuierliche</b>, <b>argumentierende</b> und <b>informierende</b> Texte</li> <li>• Schreibprozess: <b>typische grammatische Konstruktionen</b>, <b>lexikalische Wendungen</b>, <b>satzübergreifende Muster der Textorganisation</b></li> </ul> <p><b>Kommunikation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsverläufe: <b>Gesprächsverläufe</b>, <b>gelingende und misslingende Kommunikation</b></li> <li>• Kommunikationsrollen: <b>Produzent/in und Rezipient/in</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen, (T-R)</li> <li>• dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen, (T-R)</li> <li>• eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren, (T-R)</li> <li>• eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern, (T-R)</li> <li>• gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden, (K-R)</li> <li>• angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege), (M-R)</li> </ul>			
--	--	--	--	--	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Wirkung kommunikativen Handelns</b></li> </ul> <p><b>Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Mediale Präsentationsformen: <b>Printmedien</b>, Hörmedien, <b>audiovisuelle Medien</b>, <b>Websites</b>, interaktive Medien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● in literarischen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren. (M-R)</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P)</li> <li>● im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten, (S-P)</li> <li>● eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren, (S-P)</li> <li>● Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen, (T-P)</li> <li>● eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen, (K-P)</li> <li>● zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in</li> </ul>			
--	---	--	--	--	--

		<p>Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten. (K-P)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramme, Thesaurus). (M-P)</li></ul>			
--	--	---	--	--	--

**Schriftlicher Klassenarbeitstyp 1b: auf der Basis von Materialien und Mustern eine Fabel erzählen**

**Zeitbedarf: 20 Ustd.**

**JAHRGANGSSTUFE 6**

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen	Medienkompetenzrahmen	Europabezug
<p><b><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></b> Grammatikwerkstatt – Sprache erforschen und einfache Erklärvideos zu grammatischen Phänomenen erstellen</p>	<p><b>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <p><b>Sprache:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortebene: <b>Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung</b></li> <li>• Satzebene: <b>Satzglieder, Satzarten, Satzreihe, Satzgefüge</b></li> <li>• Orthografie: <b>Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung</b></li> </ul> <p><b>Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte: <b>kontinuierliche</b> und <b>diskontinuierliche</b>, <b>argumentierende</b> und <b>informierende</b> Texte</li> </ul>	<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden, (S-R)</li> <li>• unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden (S-R)</li> <li>• Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen, (S-R)</li> <li>• Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären, (S-R)</li> <li>• Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation), (S-R)</li> <li>• grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbial; Satzgliedteil: Attribut; Satzarten: Aussage-, Frage-,</li> </ul>	<p>z.B. Legetrickvideos aufgrund von Datenschutz (Typ 5)</p>	<p>MKR 1.2, 2.1, 4.1, 4.4</p>	

	<p><b>Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, <b>audiovisuelle Medien</b>, Websites, interaktive Medien</li> <li>• Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, <b>Nachschlagewerke</b> und <b>Suchmaschinen</b></li> </ul>	<p>Aufforderungssatz; zusammengesetzte Sätze: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) untersuchen, (S-R)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben, (S-R)</li> <li>• angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen, (S-R)</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen, (S-P)</li> <li>• eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren, (S-P)</li> <li>• angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen, (S-P)</li> <li>• angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines</li> </ul>			
--	--	---	--	--	--

		<p>Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen, (T-P)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen, (M-P)</li><li>• Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben. (M-P)</li></ul>			
<p><b>Schriftlicher Klassenarbeitstyp 5: überarbeitendes Schreiben</b> <b>Zeitbedarf: 20 Ustd.</b></p>					

**JAHRGANGSSTUFE 6**

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen	Medien- kompetenz- rahmen	Europabezug
<p><b><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></b></p> <p>„Immer noch aktuell?“ Einen „klassischen“ Jugendroman und seine verschiedenen medialen Varianten untersuchen</p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> Sprache, <b>Texte</b>, Kommunikation, <b>Medien</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <p><b>Sprache:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textebene: <b>Kohärenz, sprachliche Mittel</b></li> </ul> <p><b>Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Figuren und Handlung in Erzähltexten: Kurze Geschichten, Märchen, Fabeln, <b>Jugendroman</b></li> <li>• Kommunikatives Handeln in Texten: <b>Dialoge</b>, Spielszenen</li> <li>• Erfahrungen mit Literatur: <b>Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen</b></li> </ul> <p><b>Kommunikation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsrollen: <b>Produzent/in und Rezipient/in</b></li> </ul>	<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben, (S-R)</li> <li>• in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, (T-R)</li> <li>• erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen, (T-R)</li> <li>• eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren, (T-R)</li> </ul>	<p>Vorschläge für klassische Romane: z.B. „Herr der Diebe“, Rico, Oskar und die Tieferschatten“, „Vorstadtkr okodile“ (Typ 4a)</p>	<p>MKR 4.1, 4.2, 4.4</p>	

	<p><b>Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mediale Präsentationsformen: <b>Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien,</b> Websites, interaktive Medien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte), (M-R)</li> <li>• in literarischen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren, (M-R)</li> <li>• einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels). (M-R)</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern, (T-P)</li> <li>• beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (T-P)</li> <li>• eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber</li> </ul>			
--	--	--	--	--	--

		<p>sprachlich angemessen und verständlich darstellen, (K-P)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten, (K-P)</li> <li>• digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen, (M-P)</li> <li>• Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben, (M-P)</li> <li>• Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben. (M-P)</li> </ul>			
--	--	--	--	--	--

**Schriftlicher Klassenarbeitstyp 4a: einen Sachtext oder literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen**

**Zeitbedarf: 25 Ustd.**

**JAHRGANGSSTUFE 6**

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen	Medienkompetenzrahmen	Europabezug
<p><b><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></b> Poetische Jahreszeiten – Naturdarstellung in Gedichten untersuchen, Gedichte ausgestalten und verfassen</p>	<p><b>Inhaltsfelder: Sprache,</b> Texte, Kommunikation, Medien</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <p><b>Sprache:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortebene: <b>Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung</b></li> <li>• Satzebene: <b>Satzglieder,</b> Satzarten, Satzreihe, Satzgefüge</li> <li>• Textebene: Kohärenz, <b>sprachliche Mittel</b></li> <li>• Orthografie: <b>Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung</b></li> </ul> <p><b>Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verdichtetes Sprechen und sprachliche Bilder: <b>Gedichte</b></li> </ul> <p>♦ <b>Kommunikation:</b></p>	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können... Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden, (S-R)</li> <li>• grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbial; Satzgliedteil: Attribut; Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz; zusammengesetzte Sätze: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) untersuchen, (S-R)</li> <li>• einfache sprachliche Mittel (<b>Metapher, Personifikation, Vergleich,</b> klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben, (S-R)</li> <li>• Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären, (S-R)</li> <li>• lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, <b>Metrum,</b> Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit), (T-R)</li> </ul>	<p>z.B. Gestaltung eines lyrischen Wandkalenders mit recherchierten Gedichten zu den Monaten <b>(Typ 4a und 6</b> als Mischform z.B. Fragen zum Text beantworten und eine Strophe fortsetzen)</p>	<p>MKR 4.1</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsrollen: <b>Produzent/in und Rezipient/in</b></li> </ul> <p><b>Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltex te) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern. (T-R)</li> </ul> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen, (S-P)</li> <li>• relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P)</li> <li>• artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, (K-P)</li> <li>• nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (K-P)</li> <li>• grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen, (M-P)</li> </ul>			
--	---	--	--	--	--

**Schriftlicher Klassenarbeitstyp 4a und 6 als Mischform: einen Sachtext oder literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen und produktionsorientiertes Schreiben**

**Zeitbedarf: 15 Ustd.**

**JAHRGANGSSTUFE 6**

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen	Medienkompetenzrahmen	Europabezug
<p><b><u>Unterrichtsvorhaben</u></b> <b><u>V:</u></b> Echte Tierliebe? – Online und offline Diskussionen zum Tierwohl führen, auswerten und vergleichen</p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> Sprache, <b>Texte</b>, Kommunikation, <b>Medien</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <p><b>Sprache:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Textebene: <b>Kohärenz</b>, sprachliche Mittel</li> <li>● Innere und äußere Mehrsprachigkeit: <b>Alltags- und Bildungssprache</b>, Sprachen der Lerngruppe</li> </ul> <p><b>Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Sachtexte: <b>kontinuierliche</b> und <b>diskontinuierliche</b>, <b>argumentierende</b> und <b>informierende</b> Texte</li> <li>● Schreibprozess: <b>typische grammatische Konstruktionen</b>, <b>lexikalische Wendungen</b>,</li> </ul>	<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden, (S-R)</li> <li>● angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, (T-R)</li> <li>● grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden, (T-R)</li> <li>● in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben, (T-R)</li> <li>● Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen, (T-R)</li> <li>● die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler</li> </ul>	<p>Fokus der Reihe liegt auf Medien (Typ 3)</p>	<p>MKR 3.2, 4.1</p>	<p>Europa und der Tierschutz</p>

	<p><b>satzübergreifende Muster der Textorganisation ♦ Kommunikation:</b></p> <p><b>Kommunikation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationssituationen: <b>digitale Kommunikation</b>, gesprochene und geschriebene Sprache</li> <li>• Kommunikationsrollen: <b>Produzent/in und Rezipient/in</b></li> <li>• Kommunikationskonventionen: <b>Gesprächsregeln, Höflichkeit</b></li> </ul> <p><b>Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mediale Präsentationsformen: <b>Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien</b></li> </ul>	<p>Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren, (K-R)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen, (M-R)</li> <li>• Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten, (M-R)</li> <li>• Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation identifizieren und grundlegende Konsequenzen für sich und andere einschätzen, (M-R)</li> <li>• angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege). (M-R)</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen, (T-P)</li> <li>• zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten, (K-P)</li> </ul>			
--	---	---	--	--	--

		<ul style="list-style-type: none"><li>• Regeln für die digitale Kommunikation nennen und die Einhaltung beurteilen, (M-P)</li><li>• in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden. (M-P)</li></ul>			
<b>Schriftlicher Klassenarbeitstyp 3: argumentierendes Schreiben</b> <b>Zeitbedarf: 20 Ustd.</b>					

**JAHRGANGSSTUFE 6**

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen	Medienkompetenzrahmen	Europabezug
<p><u><b>Unterrichtsvorhaben VI:</b></u>                      „Was macht jemanden zum Helden oder zur Heldin?“ – Darstellungen von europäischen Helden und Heldinnen in unterschiedlichen Texten und Medien gestern und heute untersuchen und dazu Informationstexte gestalten</p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> Sprache, <b>Texte</b>, Kommunikation, <b>Medien</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <p><b>Sprache:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textebene: <b>Kohärenz, sprachliche Mittel</b></li> <li>• Orthografie: <b>Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung</b></li> </ul> <p><b>Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Figuren und Handlung in Erzähltexten: <b>Kurze Geschichten</b>, Märchen, Fabeln, Jugendroman</li> <li>• Sachtexte: <b>kontinuierliche</b> und <b>diskontinuierliche, argumentierende</b> und <b>informierende</b> Texte</li> <li>• Schreibprozess: <b>typische grammatische</b></li> </ul>	<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, (T-R)</li> <li>• in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, (T-R)</li> <li>• eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren, (T-R)</li> <li>• grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden, (T-R)</li> <li>• Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen, (T-R)</li> <li>• aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben –</li> </ul>	<p>z.B. Klassenarbeit klassisch: eine Sage in einen Zeitungsartikel umschreiben (Typ 5)                      oder                      z.B. Klassenarbeit Ersatzform: einen heldenhaften Menschen in Comicform vorstellen oder ein Hörspiel gestalten</p>	<p>MKR 4.1, 5.1</p>	

	<p><b>Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfahrungen mit Literatur: <b>Vorstellungsbilder</b>, Leseerfahrungen und Leseinteressen</li> </ul> <p><b>Kommunikation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationssituationen: <b>digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache</b></li> <li>• Kommunikationsverläufe: <b>Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation</b></li> <li>• Kommunikationsrollen: <b>Produzent/in und Rezipient/in</b></li> </ul> <p><b>Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mediale Präsentationsformen: <b>Printmedien,</b></li> </ul>	<p>auch unter Nutzung eigener Notizen, (K-R)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte), (M-R)</li> <li>• in literarischen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren. (M-R)</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P)</li> <li>• ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, (T-P)</li> <li>• Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen, (T-P)</li> </ul>			
--	--	---	--	--	--

	<p><b>Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medien als Hilfsmittel: <b>Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (T-P)</li> <li>• angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen, (T-P)</li> <li>• grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen, (M-P)</li> <li>• digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen, (M-P)</li> <li>• grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen, (M-P)</li> <li>• Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben. (M-P)</li> </ul>			
<p><b>Schriftlicher Klassenarbeitstyp 5 oder Ersatzform: überarbeitendes Schreiben oder Ersatzform (z.B. Comic oder Hörspiel gestalten)</b>  <b>Zeitbedarf: 25 Ustd.</b></p>					